



Referendum

gegen die Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59a–66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen die Änderung vom 14. Dezember 2018² des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung),

verfügt:

1. Das Referendum gegen die Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung) ist zustande gekommen, da es die nach Artikel 141 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 70 359 eingereichten Unterschriften sind 67 494 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an:
Referendumskomitee «Nein zu diesem Zensurgesetz», Postfach 43,
3602 Thun

7. Mai 2019

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

¹ SR 161.1

² BBl 2018 7861

**Referendum
gegen die Änderung vom 14. Dezember 2018 des
Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung
und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)**

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	13 089	449
Bern	14 565	493
Luzern	2 087	89
Uri	155	8
Schwyz	1 663	135
Obwalden	134	20
Nidwalden	168	4
Glarus	191	2
Zug	770	60
Freiburg	1 805	46
Solothurn	1 459	59
Basel-Stadt	1 451	16
Basel-Landschaft	2 067	303
Schaffhausen	1 048	111
Appenzell A.-Rh.	619	53
Appenzell I.-Rh.	162	1
St. Gallen	4 326	178
Graubünden	1 316	41
Aargau	6 061	225
Thurgau	4 440	256
Tessin	1 046	69
Waadt	2 756	138
Wallis	1 096	59
Neuenburg	793	10
Genf	3 918	20
Jura	309	20
Schweiz	67 494	2 865